

EUPENER SÄNGER in der belgischen Gesandtschaft



Gelegentlich des großen von der Union Adolphe in Wiltz am 18. Juni veranstalteten Gesang- und Mandolinewettstreites war auch das schon so lange bei uns bekannte Eupener Männerquartett nach Luxemburg gekommen. Seine Exzellenz der belgische Gesandte Baron Kervyn de Mérendrée hatte darauf gehalten die so berühmte Phalanx aus den wiedergewonnenen Kantonen bei sich zu empfangen und sie im Namen Belgiens in Luxemburg zu begrüßen.

Die 22 Mann starke Gesangsgesellschaft wurde am Samstag, den 17. Juni in der belgischen Gesandtschaft dem Gesandten

vorgestellt und von ihm in einer lieben Ansprache aufs wärmste willkommen geheißen. Herr H. Michel, Präsident des Vereins dankte im Namen seiner Sänger für den herzlichen Empfang und unterstrich die Anhänglichkeit und die Treue der Eupener Bevölkerung zu Belgien und seinem Herrscherhause. Als Geschenk überreicht er hierauf seinem Gesandten ein prächtiges Kunstgemälde. Abschließend trugen die Eupener unter Leitung ihres Dirigenten Herrn W. Mammer in unvergleichlicher Ausführung verschiedene Stücke ihres Repertoriums vor.

Dem so herzlichen Empfang wohnten

ebenfalls Baronin de Mérendrée, sowie Herr Gesandtschaftssekretär Charles Vierset bei.

Am Abend vereinigte in der "Stuff" ein intimes Bankett die Eupener Sängerschar und die Vertretung der belgischen Gesandtschaft, bei welchem Herr Vierset den Vorsitz führte.

1. Empfang in der belg. Gesandtschaft.
2. Ständchen.
3. Erfrischung.
4. In der belgischen Gesandtschaft.
5. In Wiltz überreichen zwei Eupener Mädchen der Großherzogin ein kleines Geschenk.